

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 16.07.2007



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 16.07.2007

Im Jahre 2007, am 16. Juli, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Ambach Christian
02. Ambach Dr. Ing. Helmuth
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
- 06: Egger Dr. Heidelinde
07. Heidegger Günther
08. Hell Dr. Irene
09. Palla Dr. Werner
10. Rainer Arthur
11. Rainer Sighard
12. Sandrini Dieter
13. Schullian Dr. Manfred
14. Seppi Lino
15. Sinn Robert
16. von Stefenelli DDr. Arnold
17. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Battisti Matscher Wilfried, Benin Bernard Gertrud und Fill Dr. Raimund.

An der Sitzung nimmt der Gemeindesekretär Rag. Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Da der Bürgermeister sich im Urlaub befindet, hat er Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli beauftragt, ihn zu vertreten. So übernimmt nun Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli den Vorsitz und erklärt diese heutige Sitzung, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates, für eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Ambach Dr. Ing. Helmuth und Sandrini Dieter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

Nell'anno 2007, il 16 luglio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Sono presenti:

Sono assente giustificati:

Battisti Matscher Wilfried, Benin Bernard Gertrud e Fill dott. Raimund.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Rag. Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Il Sindaco è in ferie e ha incaricato per questo il Vice-Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli di sostituirlo. Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, DDr. Arnold von Stefenelli nella sua qualità di Vice-Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta del Consiglio Comunale.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio comunale Ambach dott. ing. Helmuth e Sandrini Dieter.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

**01. Genehmigung der Niederschrift über die
vorhergehende Sitzung vom 18.06.2007:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin bestätigt die Richtigkeit des Protokolls.

Rainer Arthur erklärt, bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes 9) "Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes für den Campingplatz 'Gretl am See'" abwesend gewesen zu sein".

Heidegger Günther erklärt, dass er die Stellungnahme "Dies auch deshalb, weil von der Gemeindeverwaltung nicht zuletzt auch die Vorgaben des Stabilitätspaktes nicht eingehalten wurden", wovon unter Tagesordnungspunkt 05) „Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2006“ gestrichen haben möchte, weil sie so nicht gesagt wurde.

Dies soll im Protokoll vermerkt werden.

Nachdem dagegen nichts eingewendet wird, macht der Vorsitzende den Vorschlag, die entsprechend abgeänderte Sitzungsniederschrift vom 18.06.2007 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

(Beschluss Nr. 44)

**02. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes
Günther HEIDEGGER der SVP betreffend:
„Abwasser alter Trutscher Weg“:**

Der Vorsitzende verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass
... anlässlich der jüngsten Unwetter im wahrsten Sinne des Wortes deutlich zu Tage getreten ist, dass mit der Kanalisierung entlang des so genannten alten Trutscher Weges – entgegen aller bisherigen Beteuerungen – so manches im Argen liegt, um nicht zu sagen zum Himmel stinkt,

... diese „Probleme“ nicht nur zu einer unangenehmen Geruchsbelästigung führen, sondern auch aus umwelttechnischer Sicht nicht zu vertreten sind,

... dieser Straßenabschnitt als Teil des so genannten Seerundwanderweges ein Aushängeschild des Tourismusortes sein sollte, sich in Wirklichkeit aber als übel riechender Schandfleck darstellt,

**01. Approvazione del verbale della seduta
precedente del 18/06/2007:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale.

Rainer Arthur comunica, di essere stato assente durante il trattamento del punto del ordine del giorno 9) "Modifica essenziale del piano di attuazione per il campeggio 'Gretl am See'".

Heidegger Günther comunica, che vorrebbe aver cancellato la presa di posizione "Questo anche fra altro, in quanto da parte dell'Amministrazione comunale non è stata mantenuta il parametro del patto di stabilità" sotto il punto del ordine del giorno 5) "esame ed approvazione del rendiconto dell'esercizio finanziario 2006", in quanto così non era stata detta.

Ciò viene ora annotato nel verbale.

Dopodiché non ci sono più degli obiezioni il presidente fa la proposta, di approvare il relativo rettificato verbale del 18/06/2007. La mozione viene assunta con unanimità dei voti. La votazione viene fatta con alzata della mano.

(deliberazione n. 44)

**02. Interpellazione del membro del Consiglio
comunale Günther HEIDEGGER della SVP
inerente: "Acqua di scarico sulla vecchia
strada di Trutsch":**

Il presidente legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

... im Dorfzentrum immer mehr Ratten auftreten und die Kanalisierung entlang des alten Trutscher Weges ganz offensichtlich ein wahres Eldorado für die Tiere darstellt,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

Wann wurde das Schwarzwasser im besagten Ortsteil gefasst und ordnungsgemäß abgeleitet?

Wo fließt dieses Abwasser hin?

Wie kommt es zu der penetranten Geruchsbelastung?“

Gleich anschließend verliest der Vorsitzende auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Die Trennung des Weiß- und Schwarzwassers wurde nur bis zum Ansitz Windegg errichtet. Im Bereich des Trutscher Weges befindet sich immer noch eine Mischkanalisation.

2. Das Abwasser fließt in die Hauptkanalisation bzw. in das Sammelbecken Karthein.

3. Nachdem das Weiß- und Schwarzwasser in dieser Zone noch nicht getrennt ist, kommt es bei sehr starken Regenfällen leider zu Überläufen, nachdem die Kanalisation die großen Mengen an Wasser nicht schlucken kann.“

03. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Günther HEIDEGGER der SVP betreffend: „Gemeindeimmobiliensteuer“:

Der Vorsitzende verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

... die Unmutsäußerungen und Proteste der Bevölkerung in Zusammenhang mit der Einhebung der Gemeindeimmobiliensteuer immer lauter werden ...

Wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

Was genau wird von den Bürgern beanstandet?

Entspricht es der Tatsache, dass sich bereits die Volksanwältin in dieser Angelegenheit mit Kaltern auseinandersetzt?

Was gedenkt die Gemeindeverwaltung von Kaltern zu unternehmen, um die anscheinend vorherrschenden Missstände zu beheben?

Subito dopo il presidente legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

03. Interpellazione del membro del Consiglio comunale Günther HEIDEGGER della SVP inerente: “Imposta Comunale sugli Immobili”:

Il presidente legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Inwieweit wurde der vom Gemeinderat im August 2005 einstimmig verabschiedete Beschlussantrag, wonach die Kalterer Bürgerinnen und Bürgern bereits ausgestellte Zahlungsbescheide zur Gemeindeimmobiliensteuer zugestellt bekommen, umgesetzt?“

Gleich anschließend verliest der Vorsitzende auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„zu Punkt 1): Die Volksanwältin hat sich mit einem einzigen Fall auseinander gesetzt und dies, nachdem bereits der Garant für die Rechte der Steuerpflichtigen sich mit demselben Fall beschäftigt hat und das Verfahren eingestellt hat, da keine Übertretungen vorlagen.

zu Punkt 2): Die Gemeinde wird nichts unternehmen um „die anscheinend vorherrschenden Missstände“ zu beheben, da es solche nicht gibt. Bei der Gemeindeimmobiliensteuer handelt es sich um eine Steuer und nicht um eine Gebühr, welche durch das Legislativdekret vom 30.12.1992, Nr. 504 und nachfolgenden Änderungen geregelt ist und deshalb ist es der Gemeinde nicht möglich, eigenmächtige Entscheidungen zu fällen.

Den Gemeinden wurde nur in einigen Fällen die Möglichkeit zuerkannt, diese durch Verordnungen zu reglementieren. Gemäß Art. 52 und 59, Buchstabe e) des Legislativdekretes Nr. 446/1997 können die Gemeinden mit Verordnung den Hebesatz, die Freibeträge für die Hauptwohnungen und den Grad der Verwandtschaft für die Nutzungsleihe festlegen.

zu Punkt 3): Der Beschlussantrag betreffend die Zusendung von bereits ausgefüllten ICI-Zahlungsbescheiden wurde mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 57 vom 22.08.2005 angenommene und gemäß Protokoll des Gemeindeausschusses vom 29.08.2005 wurde die Zusendung verfügt. Somit werden bereits seit 2006 die Zahlungsbescheide an die Steuerpflichtigen versandt, wobei angenommen wird, dass diese auch zugestellt wurden.“

04. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Freier Zugang zum Kalterer See“:

Der Vorsitzende verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

Subito dopo il presidente legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

04. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Accesso libero al Lago di Caldaro.:

Il presidente legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- der Kalterer See, einer der beliebtesten Badeseen über keinen freien Zugang verfügt,

- in der italienischen Rechtsordnung der freie Zugang zu öffentlichen Gewässern und das unentgeltliche Benützen eines begrenzten Uferstreifens festgeschrieben ist,

- im Finanzgesetz 2007, Gesetz vom 27. Dezember 2006, Nr. 296 im Art. 1, Absatz 251 und ff. in Bezug auf maritime Domäne das Grundrecht auf freien Zugang zu öffentlichen Gewässern festgelegt ist,

- auch in Konzession vergebenen Strände, laut zitiertem Staatsgesetz, im Uferbereich öffentlich zugänglich gehalten werden müssen,

Wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. kommt das in den Prämissen angeführte Gesetz auch für Seen zur Anwendung?

2. Wenn ja, wie will die Verwaltung dieses Recht der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten und ab wann?“

Gleich anschließend verliest der Vorsitzende auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Ein freier Zugang zum Kalterer See ist grundsätzlich nur über einen zum See gehörenden Grund möglich.

Der Kalterer See als öffentliches Gut - Gewässer gehört dem Land Südtirol.

Die Gewährleistung eines freien Zuganges in eventueller Beachtung des Gesetzes vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, obliegt somit nicht der Gemeinde, sondern allenfalls dem Eigentümer des Sees, nämlich dem Land Südtirol.

Die Liegenschaften des gemeindeeigenen Lidobetriebes hingegen sind freies Vermögensgut der Gemeinde Kaltern.

Die Gemeinde hat den Pächter des Lidobetriebes vertraglich verpflichtet, außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Badeanlage den freien Zugang über den Lidobetrieb zum Badesteg und somit zum See unentgeltlich für die Öffentlichkeit zu gestatten.“

Hell Dr. Irene erklärt sich mit der erhaltenen Antwort nicht zufrieden. Sie kündigt an, dass nun andere Wege beschritten werden.

Herr Robert Sinn, zuständiger Gemeindereferent, erklärt, dass der Zugang über die Holzbrücke bei den Tretbooten benützt werden kann. Das Gitter am Zugang soll beseitigt werden, wie dies mit dem Pächter des Lidobetriebes bereits abgesprochen wurde.

Subito dopo il presidente legge anche la lettera con la sua risposta alla suddetta interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

La dott.ssa Irene Hell comunica di non essere soddisfatta con la risposta. Annuncia per questo di proseguire in un altro modo.

Il signor Robert Sinn, competente assessore, spiega, che si può utilizzare l'accesso attraverso il pontile per i pedalò che è sempre libero. Il cancello per l'accesso viene eliminato, come già messo d'accordo con l'affittuario dell'esercizio Lido.

05. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Günther HEIDEGGER der SVP betreffend: „Befreiung ehrenamtlich aktiver Vereine von Gebühren“:

Der Vorsitzende verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass
... ehrenamtlich tätige Vereine einen unbezahlbaren Dienst an der Gesellschaft leisten,

... die Vereine von Jahr zu Jahr größere Anstrengungen unternehmen müssen, um die finanziellen Belastungen bewältigen zu können,

... immer mehr Ausgaben die Vereine an den Rand der Existenzfähigkeit bringen und die öffentliche Hand sich damit ein Eigentor schießt,

spricht sich der Kalterer Gemeinderat dafür aus,

dass ehrenamtlich tätige Vereine mit Sitz und Hauptbetätigungsfeld in Kaltern, die nicht gewinnorientiert arbeiten, sondern vielmehr eine soziale Ausrichtung verfolgen, von der Entrichtung von Gebühren – konkret der Müllgebühr auch bei Veranstaltungen, der Gebühr für die Nutzung von Werbetafeln und jene für die Überlassung des großen Saals des Vereinshauses – befreit sind.“

Gleich anschließend vermittelt dann der Vorsitzende auch die zu diesem Beschlussantrag abgegebene Stellungnahme des Gemeindeausschusses, wonach der Antrag nicht angenommen werden kann und zwar:

„In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 26.03.2007 fand bereits eine grundsätzliche Besprechung über die bisher kostenlose zur Verfügungstellung an die Vereine von Müllsäcken bzw. Mülltonnen, bei der Abhaltung von Veranstaltungen, sowie zur Ausübung der ordentlichen Tätigkeit, statt. Der Gemeindeausschuss befand, dass von nun an obige Gebühren verlangt werden sollen.

In der Sitzung vom 21.05.2007 regte Ratsmitglied Günther Heidegger eine Überprüfung obiger Entscheidung an und der Gemeindeausschuss verfügte am 29.05.2007, dass die Vereine, für die ordentliche Tätigkeit, von der Zahlung der Müllabfuhrgebühren befreit werden, in dem sie entsprechende Gratis-Säcke bzw. -Container kostenlos zur Verfügung gestellt erhalten.

05. Mozione del membro del Consiglio comunale Günther HEIDEGGER della SVP inerente: “Esonero dai diritti delle associazioni attive a titolo onorifico”:

Il presidente legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo”

Subito dopo il presidente comunica poi anche la presa di posizione su questa mozione di deliberazione da parte della Giunta comunale, secondo la quale la mozione non può essere accolta per i seguenti motivi:

„vedasi testo”

Anders wird die Sache vom Gemeindeausschuss jedoch im Falle der Abhaltung von Festen gesehen. Es fallen hier nämlich erhebliche Müllmengen an. Für die Entsorgung dieses Mülls kann die Gemeinde nicht mehr aufkommen. Der getroffenen Entscheidung, wonach dafür entsprechende Müllgebühren verlangt werden, wird von der Gemeindeverwaltung nicht zuletzt auch erzieherischer Charakter beigemessen. Auf diese Weise werden die Bürger zu einem Umdenken bei der Verwendung von Verpackungen, Plastikbechern usw. animiert.

Die geltende Verordnung über die Anwendung der Werbesteuer und die Durchführung des Dienstes der öffentlichen Plakatierung, welche vom Gemeinderat erst kürzlich, am 19.03.2007, genehmigt wurde, sieht unter Art. 24 „Steuerermäßigungen“ und Art. 33 „Gebührenermäßigungen“ die Reduzierung auf die Hälfte des Steuertarifes der Werbesteuer bzw. jenes Tarifes für den Dienst für die öffentliche Plakatierung, welche von Vereinen ohne Gewinnzwecke geschuldet sind, vor.

Die Befreiungen wurden mit dem staatlichen Finanzgesetz 2007 (Absätze von 176 bis 178) aufgehoben und somit steht der Gemeinde keinerlei Ermessensspielraum für eine Ausnahmeregelung zu.

Die Gebühren für die Benützung des Katholischen Vereinshauses von Kaltern (großen Saal, Foyer und Küche) wurden mit einem demokratisch am 15.05.2006 gefassten Gemeinderatsbeschluss neu festgesetzt.

Unter Punkt I) behält sich der Gemeindeausschuss vor die Option jederzeit Ausnahmen zu beschließen.“

Was die Müllabfuhrgebühren betrifft, fügt DDr. Arnold von Stefenelli hinzu, dass man sich im Gemeindeausschuss für die Gewährung einer Befreiungen für einen Großkontainer (1.100 Liter) pro Fest ausgesprochen habe, ausgenommen jedoch für das Marktfest, wo, gleich wie in Eppan, allen eine Ermäßigung von 30% auf das festgestellte Müllvolumen gewährt werden sollte.

Der Einbringer des Beschlussantrages erklärt, an seinem Beschlussantrag keine Änderungen vorzunehmen und diesen auch nicht zurück zu ziehen. Er unterstreicht die gemeinnützige Tätigkeit der Vereine, deren Engagement und Einsatz nicht zuletzt auch durch die Gewährung der von ihm vorgeschlagenen Gebührenbefreiungen unterstützt werden sollte.

Der Gemeindereferent Robert Sinn verweist auf den erzieherischen Aspekt der Angelegenheit. Daher sollten die Veranstalter zur größtmöglichen Müllvermeidung animiert werden.

Per quanto riguarda la tassa dei rifiuti, DDr. Arnold von Stefenelli aggiunge, che la Giunta comunale si è espressa per la concessione di un esonero in forma di un grande container (1.100 litri) ad ogni festa, con eccezione della Festa del Paese, dove, uguale come ad Appiano, a tutti viene concesso una riduzione di 30% sul volume dei rifiuti accertato.

Il presentatore della mozione di deliberazione comunica di non voler modificare, né ritirare la sua mozione di deliberazione. Egli sottolinea l'attività non lucrativa di utilità sociale degli associazioni ed il loro ingaggio ed impegno, il quale secondo lui dovrebbe essere favorito tramite la concessione dell'esonero dai diritti proposta da lui.

L'assessore comunale Robert Sinn rimanda all'aspetto educativo di questa faccenda. Per questo gli organizzatori sarebbero da animare per un più grande scasso di rifiuti.

Ähnlich argumentiert auch der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian.

Atz Dr. Werner meint, dass es falsch wäre, obigen Beschlussantrag nicht anzunehmen. Das Anliegen „Umwelt“ müsse wenn schon völlig losgelöst vom sozialen Aspekt der Angelegenheit erörtert werden.

Hell Dr. Irene kündigt an, dass die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro nicht für die Annahme des Beschlussantrages stimmen werden.

Nach Abschluss der Diskussion wird vom Vorsitzenden zur Abstimmung übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 5 Fürstimmen, (Ambach Annelies, Dr. Ing. Helmuth Ambach, Dr. Atz, Heidegger und Sandrini), 12 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen).

06. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Sofortmaßnahmen zur Bekanntmachung und Gestaltung des unentgeltlichen Zugangs zum See über den gemeindeeigenen Betrieb 'Lido am See'“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest den Beschlussantrag, der folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

1. es keinen freien, unentgeltlichen Zugang zum Kalterer See gibt,
2. in der italienischen Rechtsordnung der freie Zugang zu öffentlichen Gewässern und das unentgeltliche Benützen eines begrenzten Uferstreifens festgeschrieben ist,
3. es zur Zeit laut Pachtvertrag jeder Person (zu festgelegten Zeiten) gestattet ist, außerhalb der Öffnungszeiten des Lidos unentgeltlich zum See zu gelangen,
4. es derzeit nicht ohne genaue Vorkenntnisse möglich ist dieses Recht zu nutzen

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Ja-Stimmen,
... Nein Stimmen und ... Enthaltungen

a) als Sofortmaßnahme die Anbringung von gut sichtbaren Hinweisschildern am Lidobetrieb zu veranlassen, die auf die im Pachtvertrag festgelegten unentgeltlichen Eintrittszeiten hinweisen

b) und den entsprechenden Zugang ausreichend auszuschildern und benutzerfreundlich zu gestalten.“

Anche l'assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian ragiona simile.

Secondo il dott. Werner Atz sarebbe sbagliato di non assumere la mozione di deliberazione. La questione “ambiente” sarebbe da discutere completamente distaccato dall'aspetto sociale della faccenda.

La dott.ssa Irene Hell annuncia per tutti i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro di non votare per l'accettazione della mozione di deliberazione.

Dopo la conclusione della discussione il presidente continua con la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 5 voti favorevoli (Ambach Annelies, dott. ing. Helmuth Ambach, dott. Atz, Heidegger e Sandrini) 12 voti contrari e 0 astensioni).

06. Mozione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: ”Provvedimenti immediati per la pubblicazione e la sistemazione dell'accesso gratuito al lago attraverso l'esercizio comunale 'Lido al Lago’“:

L'Assessore competente Robert Sinn legge la mozione di deliberazione, che è la seguente:

„vedasi testo”

Der Berichterstatter Herr Sinn vermittelt dann auch die Stellungnahme des Gemeindeausschusses zu obigem Beschlussantrag, wonach dieser angenommen werden kann und soll.

Die daraufhin vorgenommenen Abstimmung ergibt Stimmeneinhelligkeit. Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 45)

Nach einem entsprechenden Hinweis von Frau Dr. Hell sichert der Vorsitzende zu, den Pächter des Lidobetriebes anzuhalten, die öffentliche Toilette beim Lidobetrieb ordentlich auszuschildern, wie dies bereits abgesprochen bzw. versprochen wurde.

07. Verwirklichung des Projektes zum Bau einer schienengebundenen Schnellverbindung zwischen dem Überetsch und Bozen - Grundsatzbeschluss:

Zuständiger Referent ist RA Dr. Manfred Schullian. Dieser vermittelt den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dr. Schullian verliest unter anderem den verfügbaren Teil des Beschlussvorschlages, der wie folgt lautet:

„1. Das Teilergebnis der von Prof. Dr. Hermann Knoflacher, Wien, ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie betreffend die Verwirklichung einer S-Bahn oder S-Bahn-ähnlichen öffentlichen Verkehrsverbindung von Überetsch nach Bozen gutzuheißen.

2. Insbesondere die von Prof. Knoflacher vorgeschlagene Trassenführung, wie sie aus der diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beigefügten Planunterlage hervorgeht, grundsätzlich gutzuheißen, vorbehaltlich allfälliger Abänderungen, die sich im Zuge der Planvertiefung als technisch erforderlich oder sinnvoll erweisen sollten und vorbehaltlich einer Klärung aufgrund technischer Erwägungen in jenen Bereichen, in denen alternative Trassenführungen vorgeschlagen sind (Variante 'Frangart', 'Kaiserau' und Variante 'Umfahrungsstraße').

3. Es zu befürworten, dass diese Studie nun in ihren technischen Aspekten und Details vertieft wird.

4. Gemeinsam mit der Gemeinde Bozen und Eppan gegenüber der Landesverwaltung und allen zuständigen Behörden auf die Verwirklichung dieser öffentlichen Nahverkehrsverbindung zu drängen und die politischen Entscheidungsträger für dieses Vorhaben zu sensibilisieren.

- omissis -“

Der Berichterstatter plädiert für die Annahme dieses Beschlussvorschlages.

Il relatore signor Sinn comunica poi anche la presa di posizione della Giunta comunale sulla suddetta mozione di deliberazione, secondo la quale questa può essere accettata.

La seguente votazione poi porta ad unanimità dei voti. La votazione viene fatta tramitealzata della mano.

(deliberazione n. 45)

In base ad un suggerimento della signora dott.ssa Hell il presidente assicura, di avvisare l'affittuario dell'esercizio Lido, di migliorare la segnaletica per la toilette pubblica, come era già discusso e promesso con quello.

07. Realizzazione del progetto per la costruzione di un sistema di trasporto su rotaia tra la zona dell'Oltradige e Bolzano - delibera di massima:

Il competente assessore avv. dott. Manfred Schullian sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

Dott. Schullian legge fra altro anche la parte dispositiva della presentata proposta di deliberazione, che è la seguente:

„1. Di approvare il risultato parziale dello studio di fattibilità elaborato da parte del Professore Dott. Hermann Knoflacher, Vienna, riguardante la realizzazione di una ferrovia urbana o di un sistema di trasporto simile alla ferrovia urbana su rotaia dall'Oltradige a Bolzano.

2. Di approvare in linea di massima soprattutto il tracciato proposto dal Professore Knoflacher, come risulta dalla planimetria allegata alla presente deliberazione quale parte integrante, salvo eventuali modifiche le quali si presentano tecnicamente necessarie o utili nella fase dell'approfondimento del progetto e salvo chiarimenti in base a considerazioni tecniche in quegli ambiti, nei quali sono proposti tracciati alternativi (variante 'Frangart', variante 'Kaiserau' e variante 'strada di circonvallazione').

3. Di pronunciarsi a favore che tale studio venga adesso approfondito nei suoi aspetti tecnici e dettagli.

4. Di insistere insieme con i Comuni di Bolzano ed Appiano presso l'Amministrazione Provinciale e tutte le altre autorità competenti per la realizzazione di questo sistema di trasporto locale e di sensibilizzare i responsabili della politica per questo progetto.

- omissis -“

Il relatore parla a favore per l'accettazione di questa proposta di deliberazione.

Nach kurzer Diskussion wird die Angelegenheit zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 46)

08. Neugestaltung und Neuorganisation des Gemeindeblattes und des Notiziario Comunale:

Der Vorsitzende, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli informiert die Ratsmitglieder ausführlich über Sinn und Zweck der ins Auge gefassten Neugestaltung des Gemeindeblattes und des Notiziario Comunale mit entsprechender Neuorganisation der Herausgabe.

Nach den betreffenden Ausführungen meldet sich zunächst Herr Heidegger Günther zu Wort. Er bemängelt die zu kleine Schriftart, sollte diese so bestimmt werden, wie auf dem vorliegenden Vorabzug.

Dazu wird vom Vorsitzenden jedoch erklärt, dass mit der heutigen Entscheidung überhaupt kein Gutachten und keine Willensäußerung hinsichtlich des Erscheinungsbildes der neuen Zeitung zum Ausdruck gebracht werden. Sämtliche Details, so auch jenes betreffend das zu verwendende Papier, müssen erst noch besprochen werden. Alle diesbezüglichen Entscheidungen werden hier und heute gänzlich offen gelassen.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussvorschlag ist folgender:

„1. Sich für die Neugestaltung und Neuorganisation des Gemeindeblattes und des „Notiziario comunale“ mit Beginn 01.01.2008 auszusprechen.

2. Die diesem Beschluss als ergänzender Bestandteil beiliegende Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Eppan a.d.W. und Kaltern a.d.W., mit welcher die Redaktion, die Herausgabe, der Vertrieb sowie die Verwaltung des Gemeindeblattes und des „Notiziario comunale“ einer neu zu gründenden Gesellschaft übertragen werden, zu genehmigen

3. Den Bürgermeister pro tempore, Wilfried Battisti Matscher, mit der Unterzeichnung der Programmvereinbarung in Form einer öffentlichen Urkunde zu beauftragen.

- omissis -“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die Genehmigung.

(Beschluss Nr. 47)

Dopo una breve discussione questa faccenda viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 46)

08. Nuova sistemazione e riorganizzazione del Gemeindeblatt e del Notiziario comunale:

Il presidente, Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli, informa i membri del Consiglio comunale con informazioni precise sul senso e lo scopo preso in visione con la nuova sistemazione del Gemeindeblatt ed il Notiziario Comunale con una relativa riorganizzazione dell'edizione.

Dopo le relative spiegazioni il signor Heidegger Günther innanzitutto prende la parola. Egli critica il carattere troppo piccolo, se dovesse essere stabilito come sul presente facsimile.

Su ciò viene spiegato dal presidente, che con la decisione odierna non viene espresso assolutamente un parere ed una dichiarazione di volontà riguardante l'aspetto del nuovo giornale. Tutti i dettagli, così anche quelli riguardante la carta da stampare sono ancora da discutere. Al riguardo tutte le decisioni rimangono qui ed oggi aperti.

La preparata proposta di deliberazione per questo punto del ordine del giorno è la seguente:

“1. Di esprimersi a favore di una nuova sistemazione e di una riorganizzazione del “Gemeindeblatt” e del Notiziario comunale con decorrenza dal 01/01/2008.

2. Di approvare la Convenzione di Programma tra i Comuni di Appiano s.S.d.V. e Caldaro s.S.d.V., che forma parte integrante della presente delibera, e con la quale si affidano ad una nuova società, da costituire, la redazione, l'edizione, la distribuzione nonché l'amministrazione del “Gemeindeblatt” e del Notiziario comunale.

3. Di incaricare il Sindaco pro tempore, Wilfried Battisti Matscher, della firma della Convenzione di Programma in forma di atto pubblico.

- omissis -“

Il Consiglio comunale delibera con unanimità dei voti, espresso tramite alzata della mano, l'approvazione.

(deliberazione n. 47)

09. Abänderung zum Bauleitplan dieser Gemeinde: Eintragung von 40 Ensembles und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen:

Die technischen Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nur in deutscher Sprache vor. Die Übersetzung ins Italienische wurde vom beauftragten Techniker noch nicht geliefert. So kann hier und heute die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes noch nicht erfolgen. Der zuständige Gemeindefereferent RA Dr. Manfred Schullian schlägt vor, die Angelegenheit aus dem genannten Grunde zu vertagen. Bei der nächsten Sitzung soll dann auch die beauftragte Techniker, Dr. Arch. Peter Paul Amplatz, dabei sein, um die einzelnen Ensembles und die dazu verfassten Durchführungsbestimmungen noch einmal im Detail zu erläutern.

Obiges zur Kenntnis genommen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handheben, die Vertagung.

- Allfälliges:

- Der Gemeindefereferent Robert Sinn lädt alle Ratsmitglieder zur Teilnahme an der Klimastaffel am 26.07.2007 ein.

- Seppi Lino ersucht, dafür zu sorgen, dass die Passanten von einem bestimmten Hund in der Lokalität Prey nicht mehr bedroht werden. Obwohl dieser Hund schon mehrmals zugebissen hat, läuft er immer noch ohne Maulkorb herum.

- Hell Dr. Irene ersucht um Auskunft und nähere Informationen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Dies mit Bezug auf die Protokolle zu den jeweiligen Sitzungen.

Frau Dr. Hell verweist dann auch auf die Lärmbelästigung für die anliegenden Betriebe am Kalterer See durch die Durchsagen über Lautsprecher im Gemeindebetrieb „Lido“. Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli sichert zu, mit dem Pächter des Lidobetriebes darüber zu reden.

Weis Harald ersucht ebenfalls um Aufschluss und nähere Informationen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Er bezieht sich dabei ebenfalls auf die einschlägigen Aufzeichnungen (Sitzungsniederschriften).

Der Vorsitzende bzw. die jeweils zuständigen Referenten haben an Frau Dr. Hell und Herrn Weis die gewünschten Informationen und Auskünfte erteilt.

09. Modifica al piano urbanistico di questo Comune: inserimento di 40 insiemi ed integrazione delle norme di attuazione:

La documentazione tecnica per questo punto dell'ordine del giorno è presente solo in lingua tedesca. La traduzione in italiano da parte del tecnico incaricato non è ancora stata effettuata. Così qui ed oggi il trattamento di questo punto dell'ordine del giorno non è possibile. Il competente assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian fa la proposta, di spostare e rinviare per questi motivi la relativa faccenda. Alla seduta poi sarebbe anche da invitare l'incaricato tecnico, dott. arch. Peter Paul Amplatz, per poter sottoporre e spiegare ancora una volta più preciso i singoli insiemi con le relative redatte norme di attuazione su ciò.

Preso per conoscenza il suddetto, il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, il rinvio.

- Varie ed eventuali:

- L'assessore comunale Robert Sinn invita tutti i Consiglieri comunali di partecipare alla staffetta del clima al 26/07/2007.

- Seppi Lino chiede di voler provvedere, che i passanti non vengono più minacciati da parte di un certo cane nella località Prey. Nonostante questo cane ha già morso più spesso, gira per le strade ancora senza un bavaglio.

- La dott.ssa Hell chiede qualche informazione e precise informazioni riguardante diverse delibere e decisioni redatte rispettivamente prese da parte della Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Questo in riferimento sui diversi verbali delle rispettive sedute.

La dott.ssa Hell rimanda poi sull'inquinamento acustico per gli esercizi confinanti sul Lago di Caldaro tramite gli annunci con gli altoparlanti nell'esercizio comunale "Lido".

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefanelli assicura di parlare su ciò con l'affittuario dell'esercizio "Lido".

Anche il signor Weis Harald chiede qualche informazione e precise informazioni riguardante diverse delibere e decisioni redatte rispettivamente prese da parte della Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Anche lui si riferisce sui diversi verbali e protocolli delle rispettive sedute.

Il presidente rispettivamente i singoli competenti assessori hanno dato alla dott. Hell ed il signor Weis le risposte ed informazioni desiderate.

Nachdem dann keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
DDr. Arnold von Stefenelli

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Dopodiché poi non ci sono più alcune prese di posizione il presidente ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.15.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
DDr. Arnold von Stefenelli

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione:

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 48 vom 30.07.2007 wurde diese Niederschrift mit folgenden Ergänzungen genehmigt:

Das Ratsmitglied Andergassen Erwin verweist darauf, dass unter dem Tagesordnungspunkt 4 „Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Freier Zugang zum Kalterer See“ der Zugang zum Kalterer See nicht genau beschrieben ist. Das Protokoll sollte laut Vorsitzendem unter diesem Punkt mit folgender Präzisierung ergänzt werden:

„Beim betreffenden Zugang handelt es sich um die Errichtung einer Verbindung zwischen dem Bootssteg und dem Steg für die Badegäste, welche Verbindung die Gemeinde errichten lassen will und von der aus ein direkter Zugang zum See möglich ist.“

Dr. Hell wendet ein, dass die von Frau Dr. Heidelinde Egger unter 'Alfälliges' gemachte Wortmeldung nicht aufscheint. Es handelt es sich dabei um Fragen zu bestimmten Entscheidungen und Entschlüssen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden.

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 48 del 30/07/2007 questo verbale di seduta con la seguente integrazione:

Il membro del Consiglio comunale signor Erwin Andergassen rimanda sotto il punto del ordine del giorno 4 “interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Accesso libero al Lago di Caldaro”, che l'accesso libero al Lago di Caldaro non è descritto esattamente. Secondo il presidente il verbale sotto questo punto sarebbe da precisare come segue:

“Con il relativo accesso si tratta di un viottolo tra il pontile dei pedalò ed il pontile per i bagnanti, una connessione che il Comune intende instaurare e con la quale viene reso possibile un accesso diretto al Lago di Caldaro.”

Dott.ssa Hell stabilisce, che la presa di posizione da parte della dott.ssa Heidelinde Egger sotto il punto “Varie ed eventuali” non è stata contemplata. Si tratta precisamente di domande riguardante decisioni e risoluzioni, le quali sono state redatte rispettivamente prese da parte della Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

DER VORSITZENDE:
DDr. Arnold von Stefenelli

Il presidente:
f.to DDr. Arnold von Stefenelli

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle
delibere):